

Freitag den 14. December 1866.

(428—3)

Nr. 386 u. 377 C.

Concurs-Verlautbarung.

Zur Wiederbesetzung von fünf Actuarstellen bei den hierländigen gemischten Bezirksämtern, mit welchen der Jahresgehalt von 420 fl. und das Vorrückungsrecht in die höhere Gehaltsstufe von 525 fl. verbunden ist, wird der Concurs bis zum 20. December d. J. ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre mit der Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere der Sprachkenntnisse, belegten Gesuche binnen obiger Frist im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bei dieser Landescommission einzubringen. Triest, am 27. November 1866.

Von der k. k. Landescommission für die Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

(433b—2)

Rundmachung.

Wegen Verpachtung des Verzehrungssteuer- und 20perc. Kriegszuschlags-Bezuges von Wein und Fleisch für die Solarjahre 1867 und eventuell 1868 und 1869 finden bei dieser Finanz-Direction für die Bezirke Umgebung Laibach und Neumarkt am 17. December 1866, für die Bezirke Möttling, Oberlaibach, Planina und Adelsberg aber am 18. December 1866, und zwar um 10 Uhr Vormittag, die neuerlichen mündlichen Versteigerungen statt.

Näheres im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 284 vom 12. December 1866.

Laibach, am 13. December 1866.

K. k. Finanz-Direction.

Nr. 11138.

(422—3)

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben:

In der wider Josef Gliebe von Rigl, Bez. Gottschee, wegen Verbrechen des Diebstahls abgeführten Untersuchung war für einige dem Verderben unterliegende Mehlgattungen der Meißbot von 3 fl. 50 kr. erzielt.

Die Berechtigten werden aufgefordert, sich binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung in die Laibacher Zeitung zu melden und ihr Recht auf das Mehl nachzuweisen, widrigens der Kaufpreis an die Staatscasse abgegeben wird.

Rudolfswerth, am 27. November 1866.

Nr. 4586.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 286.

(2785—2)

Nr. 7538.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt mit Bezug auf das Edict vom 16. October l. J., Z. 6534, bekannt, daß nachdem zu der ersten executiven Feilbietung des dem Josef Jager gehörigen, in Hühnerdorf sub C.-Nr. 20 liegenden Hauses kein Kauflustiger erschienen ist,

am 24. December 1866

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Laibach, am 1. December 1866

(2788—1)

Nr. 3803.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Urban Wenedig, Jakob Hribernik, Bartholmā und Agnes Hribernik, wie deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Laibach als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Urban Wenedig, Jakob Hribernik, Bartholmā und Agnes Hribernik, wie deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Planina von Laibach Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erbschaftsklärung der auf der in Laibach, Vorstadt Karloviz Nr. 4 liegenden, im Grundbuche des Stadt-dominiums Laibach sub Urb.-Nr. 130 vorkommenden Realität seit mehr als 30 Jahren haftenden Sapposten, als:

Urban Wenedig laut Kaufvertrag de intab. 20 August 1801 pr. 382 fl. C. M. dann Jakob Hribernik vermög Uebergab de intab. 19. Mai 1802 mit der lebenslänglichen Wohnung, Bartholmā und Agnes Hribernik jeder zu 42 fl. 30 kr. = 85 fl. C. M., sub praes. 2. November 1866, Z. 3803, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 8. Februar 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. O. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Johann Schausnik von Laibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird und sie sich die Folgen dessen selbst zuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksamt Laibach als Gericht, am 3. November 1866.

(2817)

Nr. 2301.

Uebertragung der zweiten exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 30. October 1866, Z. 2301, wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der Frau Maria Deu in Neumarkt gegen Johann Slapper in St. Katharina plo. 935 fl. 95 kr. mit Bescheid vom 30. October 1867, Z. 2301, angeordnete zweite Realfeilbietung auf den 21. Jänner 1867

übertragen worden ist.

K. k. Bezirksamt Neumarkt als Gericht, am 12. December 1866.

(2712—2)

Nr. 8101.

Dritte exec. Feilbietung.

Von den in der Executionssache des Franz Kovac von Laas gegen Andreas Nele von Dane mit Bescheid vom 17ten August l. J., Z. 6049, angeordneten executiven Realfeilbietungstagssatzungen werden über Einverständnis beider Theile die ersten zwei als abgehalten angesehen, und es hat bei der auf den

15. Jänner 1867

bestimmten dritten Tagssatzung unverändert zu verbleiben.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 9. November 1866.

(2724—2)

Nr. 4813.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Daniel Belisar und Emilio Sustai von Bubnarce, durch den Curator Dr. Supan von Laibach, durch den Machthaber Herrn Felix Heß von Möttling gegen Johann Derganc von Blutsberg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. April 1864, Z. 1466, herrührender Schuld in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp Curt.-Nr. 294 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1091 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

28. December 1866,

28. Jänner und

28. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 17. September 1866.

(2803—3)

Nr. 5892.

Erinnerung

an Johann Flaunik von Kneschina Nr. 16.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird dem Johann Flaunik von Kneschina Nr. 16 hiermit erinnert:

Es habe Johann Koblbesen von Tschernembl, Cessionär der Maria Tabor von Kneschina, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 24 fl. 10 kr., sub praes. 22 September 1866, Z. 5892, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. December 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannt Aufenthalts Georg Spechar von Weltsberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 22. September 1866.

(2726—2)

Nr. 4859.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix Heß in noe. der Frau Antonia Heß von Möttling gegen Martin Raszkovic von Beretenstorf wegen aus dem Vergleich vom 7. November 1861, Z. 3779, und Cession vom 1. October 1865 herrührender Schuld in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gilt Ofenghof sub Rctf.-Nr. 15 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 702 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

28. December 1866,

28. Jänner und

28. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 19. September 1866.

(2739—2)

Nr. 7547.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Markus Cernic von Kreuz gegen Margareth Lushar von Kranz für den Tabulargläubiger Joseph Stroy von Bodiz eingelegte executive Realfeilbietungs-rubrik von 2. November 1866, Z. 6870, wegen unbekanntem Aufenthaltes desselben dem aufgestellten Curator ad actum Anton Hafner in Stein zugestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht am 30. November 1866.

(2773—2)

Nr. 7199.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. September d. J., Z. 5410, in der Executionssache des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Fr. Katharina Gaspari von dort plo. 840 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 21. December 1866

zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 21. November 1866.

(2802—2)

Nr. 5353.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird bekannt gemacht, daß die Tagssatzung zur dritten executiven Feilbietung der dem Jakob Radde von Mitterradenze sub Rctf.-Nr. 238 und 238 1/2 ad Grundbuch Herrschaft Pölland unterm vorigen Anhange auf den

22. December d. J.

angeordnet wurde.

Tschernembl, am 7. December 1866.

(2805—3)

Nr. 7427.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird bekannt gegeben, daß nachdem in der Executionssache des Johann Samsa von Lopata, durch Herrn Johann Samsa von Gora Nr. 53 die auf heute angeordnete zweite Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität ebenfalls erfolglos blieb, zu der auf den

22. December 1866

angeordneten dritten Feilbietung mit dem Anhange des Edictes vom 8. Juli l. J., Z. 4566, geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 27. November 1866.